

„Prävention=Kommunikation. Wie erreiche ich meine Zielgruppen?“

von

Sylvia Kolbe

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Sylvia Kolbe: Prävention=Kommunikation. Wie erreiche ich meine Zielgruppen?, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2012, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1992

PRÄVENTION WIRKT ...



... wenn sie die **richtige**
Zielgruppe erreicht!



PRÄVENTION WIRKT ...

**... wenn die Botschaft im
Informationssdschungel
Gehör findet!**

Prävention = Kommunikation!

Wie erreiche ich meine Zielgruppen?

17. Deutscher Präventionstag München, 17.04.2012

Sylvia Kolbe, Connect GmbH / Agentur für soziale Kommunikation

Prävention = Kommunikation

Connect macht Öffentlichkeitsarbeit, vorwiegend für Verbände, Behörden und Initiativen.

Unsere Aufgaben:

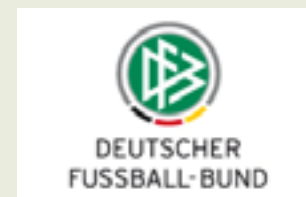
- sozialen Botschaften Aufmerksamkeit verschaffen
- anspruchsvolle Themen zielgruppengerecht aufbereiten und attraktiv vermitteln

Prävention = Kommunikation

Unsere Themen und Kunden...



- Suchtvorbeugung
- Gesundheitsförderung
- Jugendschutz
- Ehrenamtliches Engagement
- Umweltverantwortung
- Freizeit- und Breitensport
- Gewaltprävention



Prävention = Kommunikation

Ein professioneller Auftritt
+
ansprechende Kommunikationsmittel
=
der Rahmen für erfolgreiche Präventionsarbeit.

Prävention = Kommunikation

Kommunikationsinstrumente:

- Personale Kommunikation
- Serviceangebote
- Wettbewerbe / Mitmachaktionen
- Drucksachen, Giveaways
- Homepages, Newsletter, Social Media etc.

Prävention = Kommunikation

Personale Kommunikation



Prävention = kommunikation

Serviceangebote



Prävention = Kommunikation

Wettbewerbe / Mitmachaktionen

Reise zur WM in Berlin zu gewinnen!

Vereinswettbewerb zu den Leichtathletik Weltmeisterschaften 2009 in Berlin

Freu Dich auf die WM!

kinder stark machen

berlin 2009

DLV

Logo of the German Athletics Federation (DLV) and the Berlin 2009 World Championships.

BZgA und Kicker

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Schnapp dir deinen Star!

DFB VEREINS WETTBEWERB

Kinder stark machen™

VEREINSWETTBEWERB 2009

DHB

Logo of the German Football Federation (DFB) and the German Handball Federation (DHB).

Für alle Schultypen und Jahrgangsstufen

Fußball kennt keine Grenzen

Projekt über für Schulen rund um die UEFA U17 Europameisterschaft 2009

Fußball kennt keine Grenzen

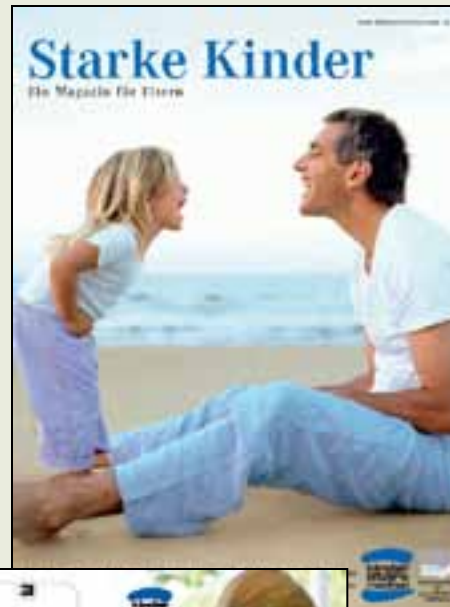
DFB

DEUTSCHER FUßBALL BUND

Logo of the German Football Federation (DFB) and the German Football Federation (DFB).

Prävention = Kommunikation

Drucksachen, Giveaways



Prävention = Kommunikation



Wie gut sind Sie als **Vorbild?**

Jugend
schutz
aktiv

Die vorzeitige Aufgewohnheit Umgang mit Alkohol können Kinder schon sehr klein aufmerken. Eltern sind dabei das beste Vorbild. Sprechen Sie frühzeitig mit Fremdkassern über die Gefahren. Hilfreiche Tipps finden Sie unter www.jugendhilfe-wettli.de

Bundeszentrale für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Wie gut sind Sie als **Vorbild?**

Jugend
schutz
aktiv

Die vorzeitige Aufgewohnheit Umgang mit dem Genussmittel Zigaretten können schon sehr klein aufmerken. Eltern sind dabei das beste Vorbild. Sprechen Sie frühzeitig mit Fremdkassern über die Gefahren. Hilfreiche Tipps finden Sie unter www.jugendhilfe-wettli.de

Bundeszentrale für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Prävention = Kommunikation

www.checkwerfaehrt.de

Infos zu den Folgen von
Alkohol-, Medikamenten-
und Drogenkonsum
im Straßenverkehr

check, wer fährt!

Drogenreferat der Stadt Frankfurt am Main

check, wer fährt!

Check, wer fährt! - Drogenreferat der Stadt Frankfurt am Main

Check, wer fährt!

Wenn du dich selbst und die anderen Fahrer auf der Straße nicht gefährden willst, dann überprüfe dein Verhalten. Du solltest nicht trinken, wenn du fährst. Du solltest nicht rauchen, wenn du fährst. Du solltest nicht Drogen nehmen, wenn du fährst. Du solltest nicht Medikamente nehmen, wenn du fährst. Du solltest nicht Alkohol trinken, wenn du fährst. Du solltest nicht Drogen nehmen, wenn du fährst. Du solltest nicht Medikamente nehmen, wenn du fährst. Du solltest nicht Alkohol trinken, wenn du fährst.

Alkoholfreie Getränke

Alkoholfreie Getränke sind eine gute Wahl, wenn du fährst. Sie sind gesund und schmecken gut. Sie sind auch eine gute Wahl, wenn du nicht trinken willst. Sie sind auch eine gute Wahl, wenn du Medikamente nimmst. Sie sind auch eine gute Wahl, wenn du Drogen nimmst. Sie sind auch eine gute Wahl, wenn du Alkohol trinkst.

DRUGEN

DRUGEN sind gefährlich. Sie können dir schaden. Sie können dir die Gesundheit ruinieren. Sie können dir das Leben ruinieren. Sie können dir die Familie ruinieren. Sie können dir die Freunde ruinieren. Sie können dir die Zukunft ruinieren. Sie können dir die Welt ruinieren. Sie können dir die Menschheit ruinieren. Sie können dir die Erde ruinieren. Sie können dir den Himmel ruinieren. Sie können dir die Hölle ruinieren. Sie können dir die Welt ruinieren. Sie können dir die Menschheit ruinieren. Sie können dir die Erde ruinieren. Sie können dir den Himmel ruinieren. Sie können dir die Hölle ruinieren.

Prävention = Kommunikation

Homepages, Newsletter

Kinder stark machen ...für ein Leben ohne Sucht und Drogen

BZöA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

STARTSEITE | DEBATTIVE | DE TOUR | SERVICE | MAGAZIN

INFO FÜR ELTERN
WIE WIRD TRAINING UND TEAMERFOLG?
SCHULUNGEN
STARKS VERBUNDEN
BIBLIOTHEK
Suchen

UNSERE BOTSCHAFTER
Sport macht Kinder stark
Gemeinschaft macht stark

AKTUELLE AKTIONEN
DHS-Güterlager für ausgewählte Jugendliche
Hilfe hilft bei Sportverletzungen

WELTWEIT DIE GEMEINSCHAFT DER KINDER STARK MACHER VERBUNDEN
STARKS KINDEE JETZT DAS DRUMHERUM
ALLES ZUSAMMEN: LEBENSSTARK GEMEINSCHAFT AUF JEDEM FELD

INFOOREF BESTELLEN

Kinder stark machen
...für ein Leben ohne Sucht und Drogen

BZöA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Kinder stark machen
...für ein Leben ohne Sucht und Drogen

WELTWEIT DIE GEMEINSCHAFT DER KINDER STARK MACHER VERBUNDEN

STARKS KINDEE JETZT DAS DRUMHERUM

ALLES ZUSAMMEN: LEBENSSTARK GEMEINSCHAFT AUF JEDEM FELD

Prävention = Kommunikation

Social Media



Check-In

Zeige deinen Facebook-Freunden, dass du bei uns bist und hol dir ein Willkommensgeschenk ab.

So geht's:

1. Log dich auf unserer Fanseite von „Alkohol? Kenn dein Limit.“ in deinem Facebook-Profil ein.
2. Wähle unter „Veranstaltungen“ das *Jugendevent der Deutschen Sportjugend in Burghausen* aus und klicke „Ich nehme teil“.
3. Ausloggen und Geschenk abholen.

Du kannst natürlich auch gern auf unserer Pinwand Kommentare posten. Wir freuen uns über eure Meinung!



Prävention = Kommunikation

„Man kann nicht nicht kommunizieren“

Paul Watzlawick, Kommunikationsforscher, Psychologe und Bestseller-Autor

Prävention = Kommunikation

6 Schritte auf dem Weg zu einer **erfolgreichen Kommunikation:**

1. Standortbestimmung und „**Ist-Analyse**“

2. Festlegen der **Ziele**

konkret formulieren, nach Wichtigkeit ordnen

3. Definierung der **Zielgruppen**

Prävention = Kommunikation

4. Strategie entwickeln

Den Zielen und Zielgruppen die geeigneten Kommunikationswege zuordnen.

5. Zeit- und Maßnahmenplanung

Zeit – Maßnahmen – Zuständigkeiten - Termine

6. Wirkungskontrolle

Haben Sie die gesteckten Ziele erreicht? Welche Maßnahmen waren besonders erfolgreich und sollten ggf. wiederholt werden? Was hat nicht geklappt? Warum nicht? Ggf. neue Ideen entwickeln

Prävention = Kommunikation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!